



Foto: AVH

Engagierte Fachkräfte kümmern sich täglich um die Aufgaben des AZV-Nachbarverbandes AVH „Untere Ohre“. Und das seit 25 Jahren.

25 Jahre erfolgreiche Arbeit als Abwasserentsorger, das feierte der benachbarte Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“ kürzlich bei einem kleinen Fest. Verbandschef Achim Grossmann blickte dennoch nachdenklich in die Zukunft.

„Es ist eines der Gesetze der Natur, dass man alles rein halten muss. Besonders das Wasser. Das Wasser rein zu halten, ist eines der ersten Gesetze

des Lebens. Wer Wasser zerstört, zerstört Leben.“ Dieses indische Sprichwort gab Achim Grossmann am Ende seiner Rede den Gästen auf den Weg. Der Verbandsgeschäftsführer nutzte die Jubiläumsfeier zum 25. Geburtstag des AVH „Untere Ohre“ vor allem für einen kritischen Blick auf den sorglosen Umgang mit der Ressource Wasser.

Intelligentes Wesen?

So hob Grossmann engagiert jene

Entwicklungen hervor, die Weltmeeren, Flüssen, Seen und vor allem dem Grundwasser zusetzen. „Ist der Mensch wirklich ein intelligentes Wesen?“, zitierte er den Comedian Dieter Nuhr. Jede Minute gelange ein Müllwagen voller Plastik in die Ozeane, die Müllstrudel nähmen inzwischen die Fläche Indiens ein.

Und er warf Fragen auf. Werden wir unseren Klärschlamm bald komplett verbrennen müssen? Wie teuer kommt es uns – und damit dem Ge-

bührenzahler – zu stehen, dass durch Spurenstoffe wie Medikamente, Mikroplastik und Nitrate eine vierte Reinigungsstufe nötig werden könnte?

Energetische Sanierung

Mit einer Bilanz der Investitionen wurde Grossmann schließlich verständlicher. Beispielhaft nannte er die neuen Rechengebäude und Anlagen zur Erzeugung alternative Energie in den Kläranlagen sowie die Schlammvererdungsanlage in Flechtingen.

KOMMENTAR

Im Sinne unserer Gründungsväter



Foto: SPREE-PR/Peitsch

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

der Abwasserverband „Untere Ohre“ zählt 25 Jahre seines Bestehens. Er blickt auf eine Unternehmensgeschichte mit allen Höhen und Tiefen zurück, die ein Verband erleben kann – und auf eine beispiellos erfolgreiche Entwicklung. Zu diesem Jubiläum gratulieren wir als Nachbarverband herzlich und wünschen für die anstehenden Aufgaben viel Erfolg.

Dieses Ereignis nehmen wir zum Anlass, um uns für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zu bedanken. Dadurch ist es uns gemeinsam gelungen, jenes fortzuführen und auszubauen, was sich die Gründungsväter unserer Verbände auf die Fahnen geschrieben hatten.

Wir sehen darin keine Selbstverständlichkeit, einen so verlässlichen Partner an unserer Seite zu haben. Deshalb freuen wir uns auf einen weiteren Meilenstein unserer Arbeit für eine Abwasserentsorgung im Sinne unseres Auftrags: die Überleitung von Abwässern aus Teilbereichen unseres Verbandes in die Kläranlage in Hillersleben (wir berichten darüber auf Seite 7).

Ihre Evelin Silbermann,
Verbandsgeschäftsführerin
des AZV „Aller-Ohre“

LANDPARTIE

Was für ein Schauplatz: Die Ruine der Stiftskirche Walbeck thront auf einem Kalksteinfelsen 25 Meter über dem Allertal. Sie wird am 20. August zur Kulisse für das Rossini-Quartett Magdeburg. Die Musiker folgen damit einer langen Tradition: Sie begeben sich bereits zum 15. Mal auf eine musikalisch-literarische Entdeckungsreise entlang der Straße der Romanik in Sachsen-Anhalt. An zehn Orten werden die Streicher gemeinsam mit Gästen zum Jubiläumskonzert einladen. Kammer­sängerin Undine Dreißig, Till-

Streich-Quartett in der Ruine der Stiftskirche Walbeck

mann Schneider (Trompete), Atsuko Koga und Beate Schneider (Flöte), Yoichi Yamashita (Violine) sowie Reinhard Seehafer am Cembalo werden mit dem Quartett musizieren. Sie spielen Stücke von Komponisten, die in Mitteldeutschland geboren wurden und hier auch wirkten – wie Georg Philipp Telemann, Georg-Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach.

» Wann: 20. August 2017, 16 Uhr
Wo: Ruine Stiftskirche Walbeck
www.rossini-quartett.net



Die Musiker des Rossini-Quartetts Magdeburg sind Ehrenbotschafter der Landeshauptstadt Magdeburg.

Informationen per Post

Im Rahmen der Kundenbefragung 2016 wünschten sich viele Kunden Erläuterungen zu ihren Wasserrechnungen und Schmutzwasser-Gebührenbescheiden. Die Heidewasser GmbH erstellt deshalb derzeit ein Beiblatt mit entsprechenden Hinweisen zur Zählerablesung, den Abschlägen und den Grundpreisen bzw. Grundgebühren. Dieses wird den Kunden mit der Jahresabrechnung zugestellt. Fragen dazu beantwortet aber auch der Kundenservice unter der Nummer 0391 2896868.

Alles zu den ZÄHLERN

Die Kunden der Wasserunternehmen hierzulande kennen das: Die Angaben auf ihrem Zähler sind die Grundlage für eine genaue Jahresabrechnung. Eichgesetz, neue EU-Richtlinien, verschiedene Zählertypen – die WAZ beantwortet die wichtigsten Fragen.

Welche Zählerarten gibt es?

Man unterscheidet nach den verschiedenen Messprinzipien in dynamische und statische Zähler jeweils mit bewegten Teilen oder Sensoren.

Dynamische Zähler

- Strömungszähler: Einstrahlwasserzähler, Mehrstrahlwasserzähler, Voltmannzähler
- Verdrängungszähler: Ringkolbenzähler

Statische Zähler

- Ultraschallzähler
- Schwingstrahlzähler
- Magnetisch-induktive Durchflusszähler

→ Andere unterscheiden auch in Geschwindigkeits-/Strömungszählung und volumetrische Zählung.
→ Zur Messung von Trinkwasser an der Übergabestelle vom Hausanschluss werden ausschließlich Kaltwasserzähler verwendet.

Welche sind die häufigsten?

Gelegentlich werden Ultraschallzähler verwendet. Die derzeit noch am häufigsten eingesetzten sind jedoch dynamische Zähler. So setzen die meisten Zweckverbände in Sachsen-Anhalt auf Mehrstrahlwasserzähler, häufig auch Flügelradzähler genannt.

Wie viele Hersteller gibt es?

Deutschlandweit bringen etwa 10 bis 15 Unternehmen Messgeräte in den Verkehr.

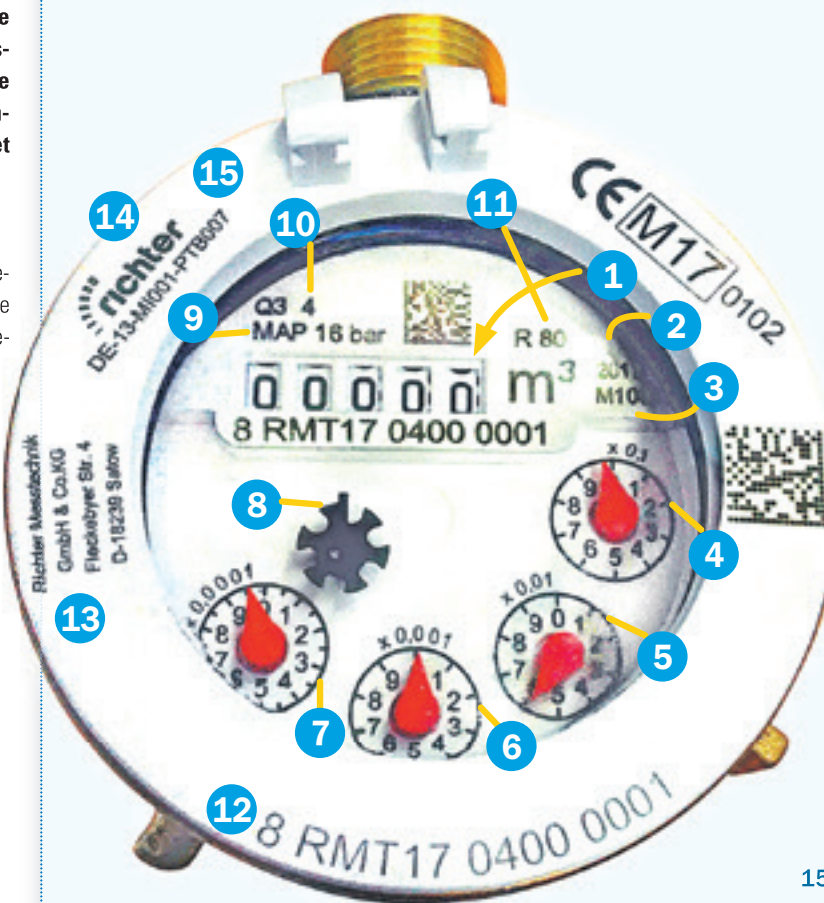
Besteht Eichpflicht?

Ja. Zähler müssen im geschäftlichen Verkehr geeicht sein. Die Verwendung ungeeichter Zähler kann als Ordnungswidrigkeit verfolgt und geahndet werden. Alle Wasserversorger arbeiten selbstverständlich mit Zählern, für welche die Hersteller die Konformität erklärt haben.

Wer eicht die Wasserzähler?

Staatlich anerkannte Prüfstellen und die Eichbehörden sind berechtigt, Eichungen und Befundprüfungen an Messgeräten durchzuführen. Die Eichbehörden überwachen die Prüfstellen, welche die staatliche Aufgabe übertragen bekommen haben.

SO SEHEN DIE NEUEN GERÄTE AUS



- 1 Rollenzählerwerk
- 2 Herstellerjahr
- 3 Zählertyp
- 4/5/6/7 100 Liter/10 Liter/1 Liter/0,1 Liter
- 8 Anlaufstern
- 9 maximaler Druck
- 10 Dauerdurchfluss
- 11 Messbereich Q_3/Q_1 (Ratio)
- 12 Die für den Kunden wichtige Zählernummer (Seriennummer)
- 13 Zustellbare Herstelleradresse
- 14 Herstellerkennung
- 15 Baumusterprüfnummer

So kann ein MID-Zähler heute aussehen. Je nach Hersteller variieren die Plätze der Angaben. Die alten Zähler werden mit dem turnusgemäßen Wechsel peu à peu ersetzt.

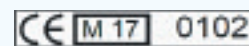
Foto: Richter Messtechnik

SO SIEHT DAS ALTE EICHSCILD AUS ...



- W Wasser
S Sachsen-Anhalt
2 zugeteilte Ordnungsnummer der Prüfstelle
13 Jahr, in dem Eichfrist beginnt

... UND SO DIE NEUE MID-KENNZEICHNUNG



- CE Konformität mit allen anzuwendenden Richtlinien
M Metrologie-Kennzeichen
17 Jahr der Anbringung des Kennzeichens
0102 Nummer der benannten Stelle

ZÄHLERGRÖSSEN

ALTE Bezeichnung	Q_n 2,5	Q_n 6	Q_n 10	Q_n 15	Q_n 40
NEUE Bezeichnung MID	Q_3 4	Q_3 10	Q_3 16	Q_3 25	Q_3 63

räten durchzuführen. Die Eichbehörden überwachen die Prüfstellen, welche die staatliche Aufgabe übertragen bekommen haben.

Wie lange reicht die Eichfrist?

Sie beträgt sechs Jahre. Beim Eichamt heißt es ergänzend dazu: Die Eichfrist kann verlängert werden, wenn die Messrichtigkeit der Zähler noch vor Ablauf der Eichfrist durch eine Stichprobenprüfung nachgewiesen wird.

Neue Messgeräte-Vorschrift

2016 trat eine europäische Richtlinie zur Kennzeichnung von Messgeräten in Kraft (MID). Damit ändert sich das Aussehen der Zähler allerdings kaum, lediglich die Beschriftung ist nun anders geregelt. Früher markierte eine gelbe Klebmarke oder Plombe die Zähler, heute muss eine Zahlen-/Buchstabenfolge aufgedruckt sein. Außerdem überwacht z. B. die physikalisch-technische Bundesanstalt die Hersteller, damit die

Konformität der Geräte mit den EU-Normen gesichert ist.

Ändern sich Namen?

Ja. Mit der Einführung der europäischen Richtlinie ändern sich auch die Bezeichnungen der Zähler. Der früher genutzte maximale Durchfluss bezieht sich auf die Höchstmenge an Wasser, die zu Spitzenzeiten kurzzeitig durch den Zähler fließen darf. Nun ersetzt der Dauerdurchfluss (Q_3) den Nenndurchfluss (Q_n).

Ratgeber

Zählt der Zähler richtig?

Wer Zweifel an der Exaktheit seines Zählers hegt, kann eine sogenannte **Befundprüfung** nach § 39 MessEG¹⁾ vornehmen lassen. Voraussetzung ist, dass die Zweifel an der Messrichtigkeit begründet werden.

Bei der Prüfung wird festgestellt, ob das Messgerät die zulässigen Verkehrsfehlergrenzen einhält und den sonstigen eichrechtlichen Vorschriften entspricht. Befundprüfungen können nur von Eichbehörden oder staatlich anerkannten Prüfstellen durchgeführt werden. Die Prüfungen sind für den Antragssteller gebührenpflichtig. Sollte allerdings die Prüfung ergeben, dass das Gerät nicht verwendet werden darf, trägt der Verwender des Gerätes die Kosten.

¹⁾ Mess- und Eichgesetz

Meldung

Leitungswasser spart Plastikmüll

Plastikmüll überflutet unseren Planeten und wird zu einem immer größeren Problem. Dass wirklich jeder etwas dagegen tun kann, darauf weist der Verein Forum Trinkwasser hin, der sich seit über zehn Jahren dafür einsetzt, das Bewusstsein für Trinkwasser als wertvolles Lebensmittel zu stärken.

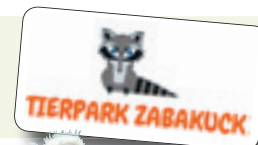
„Zero Waste“ heißt das Motto. Dahinter verbirgt sich die Idee, jeglichen Müll zu vermeiden und so die Umwelt zu schützen. Beim Trinkwasser bedeutet dies, den Hahn aufzudrehen und das am besten kontrollierte Lebensmittel „frisch gezapft“ zu genießen.

Hintergrund: Weltweit werden jährlich rund 89 Milliarden Liter Wasser in Plastikflaschen abgefüllt. 80 Prozent davon landen laut der Hamburger Umweltschutzorganisation Reset im Müll. Ein großer Teil davon findet mit der Zeit seinen Weg in Flüsse, Seen und in die Weltmeere. Dort zerfällt es zu Mikropartikeln und gelangt so in die Nahrungskette.

www.0waste.de

Tierparks

An allen Ecken und Enden unseres Bundeslandes erfreuen kleine, aber feine Tierparks die Besucher. In unserer vierteiligen Serie stellen wir Ihnen diesmal einen Mini-Zoo im Nordosten Sachsen-Anhalts vor: den Tierpark Zabakuck.



AUF AUGENHÖHE MIT DEN ALPAKAS

Jüngster WAZ-Reporter begibt sich auf „Fütter-Safari“ nach Zabakuck

„Nachwuchsjournalist“ Arthur hatte etwas ganz Besonderes vor. Die Tierparkleitung Zabakuck lud ihn ein, am frühen Morgen beim Füttern

der Tiere zu helfen. Das ließ sich der kleine Mann nicht zweimal sagen und stand pünktlich um 7.30 Uhr – ganz hibbelig vor Aufregung – auf der Matte.



Arthur hat sich das Futter bereits geschnappt und zeigt uns, wo es zu den rund 250 Tieren geht, die hier leben. Tierfutter ist nicht billig, z.B. kostet das Heu für den Tierpark rund 3.000 Euro im Jahr.



Zaghafte Annäherung: Kaninchen und Meer-schweine sind scheu und so muss der 2-Jährige ein wenig warten, bis es die ersten mutigen Wollknäuel wagen, sich ihm zu nähern.



Viel zutraulicher sind die Trompeterhornvögel. Beheimatet im Süden und Osten Afrikas, ernähren sie sich hauptsächlich von Früchten. Angebotene Weintrauben picken sie gleich aus der Hand.



Versteckspiel im Nasenbärenhaus: Während Arthur nach den Jungtieren schaut, wird er von der Nasenbärenmutter überwacht. Die Kleinbären sind neben den Bennetkängurus die „Stars“ des Tierparks.



Der Abenteuerspielplatz bildet das Zentrum des drei Hektar großen Areals. Hier können sich die Kleinen beim Klettern und Rutschen so richtig austoben und die Großen auf Parkbänken so richtig entspannen.

Ein Tierpark „zum Anfassen“: Arthur kann gar nicht genug bekommen von den zutraulichen Zicklein. Die Nähe zu den Tieren ist gewollt, trotzdem haben diese immer auch Rückzugsräume zum Ausruhen.

PATENSCHAFT UND TIERPARKFEST

Der Tierpark Zabakuck vergibt Patenschaften für seine Tiere. Für einen kleinen, symbolischen Beitrag kann jeder zum offiziellen Paten eines Kängurus werden. Oder einer Zwergziege. Am besten, Sie besuchen Zabakuck **zum großen Tierparkfest am 9. September** und suchen sich Ihr Patentier vor Ort aus.

TIERPARK ZABAKUCK

Am Park 11
39307 Jerichow OT Zabakuck
Tel.: 039348 92748
E-Mail: info@tierpark-zabakuck.de

Öffnungszeiten
April–Oktober: tägl. 9–18 Uhr
Nov.–März: tägl. 10–16 Uhr

Eintrittspreise
Erwachsene: 3 €
Kinder (bis 3 Jahre frei): 1,50 €
Ermäßigt: 2 €
Jahreskarten jeweils zum Preis von zehn Einzeltickets erhältlich.

www.tierpark-zabakuck.de

Bezahlen leicht gemacht – Nutzen Sie das Lastschriftverfahren

Als Heidewasser-Kunde haben Sie die freie Wahl, wie Sie Ihre Rechnungen begleichen wollen. Die WAZ empfiehlt den bequemsten Weg: das Lastschriftverfahren.



Bank und eventuelle Zusatzkosten für Überweisungen.

Kostenkontrolle: Beim Lastschriftverfahren hat der Kunde ein Rückgaberecht.

Schnelle Erstattung: Rückzahlungen erfolgen automatisch.

Mehr Zeit für Sie: Alles läuft von selbst – Sie können sich ganz entspannt um Wichtigeres kümmern. Auch für die Heidewasser GmbH gibt es Vorteile durch das Lastschriftverfahren. Indem die Abbuchung automatisiert und damit kostengünstig erfolgt, kann die Liquidität des Unternehmens besser geplant werden. So verringert sich der Verwaltungsaufwand. Zudem wird das Mahnwesen vereinfacht: „Zahlungseingänge müssen nicht mehr gesondert überwacht werden“, so Virginia Köhler. Nichtbezahlung wird sofort durch die Rücklastmitteilung erkannt. „Es kann somit zeitnah reagiert werden, um Mahnkosten für den Kunden zu vermeiden.“

Bei Fragen zum Lastschriftverfahren wenden Sie sich an den Kundenservice, Telefon 0391 2896868

Um am SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen, nutzen Sie das Formular, das Ihrer Verbrauchsabrechnung beiliegt. Zudem kann es im Internet unter „Kundenportal Formulare zum Download“ heruntergeladen werden.

Gegenwärtig lassen mehr als 80 Prozent der Heidewasser-Kunden ihre Abschläge vom Konto automatisch abbuchen. Dieses Lastschriftverfahren eignet sich für all jene, die sich möglichst wenig mit ihren finanziellen Verpflichtungen auseinandersetzen möchten. Weitere Vorteile im Überblick: **Automatisch pünktlich bezahlen:** Ihr Abschlag wird über die Verbrauchsabrechnung ermittelt und zwei-monatlich abgebucht. Dies ist nun auch für Kunden möglich, die jährlich zahlen wollen. „Wir buchen dann die gesamte Summe mit der Jahresverbrauchsabrechnung ab. Der Kunde zahlt seine Abschläge im Voraus und hat somit keine laufenden Kosten im Jahresverlauf. Der zweimonatliche Abschlag bleibt aber der Standard“, erklärt Virginia Köhler, Leiterin Kundenservice/ Absatz. **Nie wieder Mahnungen:** Kunden können nicht mehr vergessen zu bezahlen. Mahnungen und entsprechende Zusatzkosten werden vermieden, es sein denn, das Konto des Kunden ist nicht gedeckt und es kommt zu einer Rückbuchung. Die Heidewasser GmbH informiert ihre Kunden allerdings rechtzeitig über die Abbuchungshöhe. **Keine Überweisung nötig:** Sparen Sie sich den regelmäßigen Weg zur

Bank und eventuelle Zusatzkosten für Überweisungen.

Kostenkontrolle: Beim Lastschriftverfahren hat der Kunde ein Rückgaberecht.

Schnelle Erstattung: Rückzahlungen erfolgen automatisch.

Mehr Zeit für Sie: Alles läuft von selbst – Sie können sich ganz entspannt um Wichtigeres kümmern. Auch für die Heidewasser GmbH gibt es Vorteile durch das Lastschriftverfahren. Indem die Abbuchung automatisiert und damit kostengünstig erfolgt, kann die Liquidität des Unternehmens besser geplant werden. So verringert sich der Verwaltungsaufwand. Zudem wird das Mahnwesen vereinfacht: „Zahlungseingänge müssen nicht mehr gesondert überwacht werden“, so Virginia Köhler. Nichtbezahlung wird sofort durch die Rücklastmitteilung erkannt. „Es kann somit zeitnah reagiert werden, um Mahnkosten für den Kunden zu vermeiden.“

Bei Fragen zum Lastschriftverfahren wenden Sie sich an den Kundenservice, Telefon 0391 2896868

Um am SEPA-Lastschriftverfahren teilzunehmen, nutzen Sie das Formular, das Ihrer Verbrauchsabrechnung beiliegt. Zudem kann es im Internet unter „Kundenportal Formulare zum Download“ heruntergeladen werden.

Automatisch pünktlich bezahlen: Ihr Abschlag wird über die Verbrauchsabrechnung ermittelt und zwei-monatlich abgebucht. Dies ist nun auch für Kunden möglich, die jährlich zahlen wollen. „Wir buchen dann die gesamte Summe mit der Jahresverbrauchsabrechnung ab. Der Kunde zahlt seine Abschläge im Voraus und hat somit keine laufenden Kosten im Jahresverlauf. Der zweimonatliche Abschlag bleibt aber der Standard“, erklärt Virginia Köhler, Leiterin Kundenservice/ Absatz. **Nie wieder Mahnungen:** Kunden können nicht mehr vergessen zu bezahlen. Mahnungen und entsprechende Zusatzkosten werden vermieden, es sein denn, das Konto des Kunden ist nicht gedeckt und es kommt zu einer Rückbuchung. Die Heidewasser GmbH informiert ihre Kunden allerdings rechtzeitig über die Abbuchungshöhe. **Keine Überweisung nötig:** Sparen Sie sich den regelmäßigen Weg zur

Bank und eventuelle Zusatzkosten für Überweisungen.



Sparen Sie sich den Stress mit Überweisungen.

Die Neuen bei Heidewasser

Hans-Jürgen Mewes

„Mich musste nie jemand zu meinen Aufgaben treiben“

„Ich möchte das Unternehmen auf Kurs halten und weiter entwickeln. Und mir macht mein Beruf einfach großen Spaß.“ Das waren für Hans-Jürgen Mewes genug Gründe, um die Aufgabe als Geschäftsführer der Heidewasser GmbH anzunehmen.



Zudem hat der 61-Jährige keine Scheu vor Verantwortung und großen Strukturen. Seit 1995 ist er stellvertretender Geschäftsführer und Prokurist in der Heidewasser GmbH und damit für sämtliche kaufmännische Entscheidungen in der Pflicht.

„Meine Aufgaben haben sich also nicht verändert, sondern erweitert.“ Der gebürtige Magdeburger leitet im Haus die Abteilungen Rechnungswesen, Controlling und IT sowie Kundenservice. Durch den Job als Geschäftsführer sind auch die Würfel für den Renteneintritt gefallen. Mit 63 Jahren die Segel streichen, das fällt nun flach. Gut für Hans-Jürgen Mewes, der beruflichen Stress ausdrücklich begrüßt. „Mich musste nie jemand zu meinen Aufgaben treiben. Als Prokurist steht man ohnehin immer unter Druck.“ Die neue Heidewasser-Doppelspitze sieht er als großen Gewinn.

Aufgaben nach vorne bringen

Als Chef schätzt Mewes vor allem seine starke Führungscrow und die Kompetenz der Teams im Unternehmen. „Ich brauche agile Mitarbeiter, die ihre Aufgaben kennen und nach vorne bringen: Und genau solche Leute haben wir hier.“

Akzeptabler Wasserpreis

Den Anspruch an seine Arbeit formuliert Hans-Jürgen Mewes ebenso klar wie Claudia Neumann: „Wir verantworten ein Anlagevermögen für den Bereich Trinkwasser und die Dienstleistung Schmutzwasser von 100 Millionen Euro. Es ist schon eine große Herausforderung, damit vernünftig umzugehen.“ Für Mewes bedeutet das: die Anlagen und Netze für die nächste Generation in Schuss zu halten und wirtschaftlich effizient zu arbeiten, sowie kundenfreundlich und transparent zu sein bei akzeptablen Wasserpreisen bzw. Schmutzwassergebühren. „Ich denke – und unsere Kundenbefragungen geben mir da auch recht –, dass wir als Unternehmen auf dem richtigen Weg sind.“

Claudia Neumann

„Ich sage deutlich, was ich erwarte“

„Ich wollte das, ich mache das, und ich werde in den nächsten drei Jahren herausfinden, ob ich das schaffe.“ Dieser Grundsatz von Claudia Neumann sitzt bei jeder Besprechung mit am Konferenztisch. Die 45-Jährige steht für klare Entscheidungen und Konsequenz. Sie hadert nicht, sie zögert nicht.

Für die verlässliche Form der Führung wird Claudia Neumann seit Jahren auch in ihren Fachabteilungen geschätzt, denen sie weiterhin vorsteht bzw. die sie neu übernimmt: Ingenieurdienstleistungen (Konzeption und Entwicklung der wassertechnischer Anlagen), Technisches Controlling und Dispatching (Betrieb und Instandhaltung der Anlagen) sowie Personal- und Öffentlichkeitsarbeit. „Ich sage deutlich, was ich erwarte. Aber ich formuliere auch den Weg dorthin und den Sinn einer Aufgabe. Nur so, glaube ich, kann ich die Kollegen mitnehmen.“

Sanierung mit Augenmerk

Ihre Ziele als Geschäftsführerin hat die studierte Wasserwirtschaftlerin genau definiert. „Die technische Sicherstellung der Trinkwasserversorgung steht natürlich an erster Stelle. Aber ich möchte auch transportieren, wie wir das schaffen und welche Mühe hinter diesem Lebensmittel Nr. 1 steckt.“ Claudia Neumann will den aktuellen Zustand des Leitungsnetzes erhalten und Sanierungen nur mit Augenmerk vornehmen. „Unser Leitungsnetz ist im Schnitt 29 Jahre alt – da muss man nichts aus Prinzip oder dogmatisch erneuern, sondern bedarfsorientiert.“ Damit das Rohrleitungsnetz auch für die nächste Generation mit einem überschaubaren Aufwand unterhalten werden kann und kein Investitionsstau entsteht

Sehr gute Werte

Dazu wurde bereits in den vergangenen Jahren

eine hervorragende Rohrnetzüberwachung aufgebaut, wodurch etwa die spezifischen Wasserverluste im bundesweiten Vergleich und für einen ländlichen Versorger überdurchschnittlich gesenkt werden konnten. Im Blick behält die gebürtige Havelbergerin insbesondere die Kunden. „Es darf keine Willkür herrschen. Alles muss für unsere Kunden transparent sein – auch ohne Internet.“ Wer sich beschweren möchte, müsse auf offene Ohren treffen. „Wenn wir das Problem dann gemeinsam lösen, bin ich zufrieden. Denn das bedeutet, dass wir in diesem Unternehmen miteinander gut gearbeitet haben.“



Fotos (2): SPREE-PR/Popova



IM PORTRÄT: AUSBILDUNGSBERUFE BEI UNS

Schülerinnen und Schüler aufgepasst! Die Heidewasser GmbH wird im kommenden Frühjahr eine große Azubi-Offensive starten. Zum August 2018 werden für mehrere Ausbildungsberufe junge, motivierte Mitarbeiter gesucht. Die Wasser- Abwasser-Zeitung stellt die Jobs vor. Heute:

ANLAGENMECHANIKER/-IN FACHRICHTUNG VER- UND ENTSORGUNGSTECHNIK

INHALT

Der Anlagenmechaniker montiert Bauteile wie Rohre, Formstücke und Armaturen zu einer Leitung, bearbeitet Rohre aus Metall oder Kunststoffen und hält Rohrsysteme sowie Anlagenteile instand. Er wartet die Anlagen und überprüft deren Betriebszustand. Er erledigt diese Arbeiten an allen Bauteilen des Wasser- und Abwassernetzes im Team unter Leitung eines Vorarbeiters oder Meisters. Die Ausbildung dauert 3 ½ Jahre. Für den Erwerb der Kern- und Fachqualifikation sind jeweils 21 Monate vorgesehen.

ERFAHRUNGSBERICHT

von André Kauert (37, Ausbildung 1997 bis 2001): „In der Lehrwerkstatt habe ich alles gelernt, was man in einem Metallberuf braucht: Feilen, Schleifen, Drehen, Schweißen – diese handwerklichen Arbeiten machen mir bis heute Spaß. Im zweiten Teil der Ausbildung geht es um die praktische Anwendung im Lehrbetrieb. Bei der Heidewasser GmbH war das unheimlich abwechslungsreich. Ich habe Rohrgräben ausgeschachtet, Schäden an den Rohren behoben, Wasseruhren gewechselt, Hydranten gewartet, Hausanschlüsse gelegt – jeder Tag war anders, und ich konnte in jeden Bereich reinschnuppern. Seit 15 Jahren arbeite ich jetzt in meinem Beruf, habe fast jährlich Weiterbildungen und das Beste: Ich möchte eine Meisterausbildung starten – und hier im Unternehmen stehen meine Chancen dafür recht gut.“



André Kauert

ANFORDERUNG/ERWARTUNG

Wer zwei linke Hände hat, sollte lieber die Finger von diesem Beruf lassen. Ansonsten freut sich die Heidewasser GmbH über Bewerber/-innen, die Spaß am Handwerk haben, gern mit Kunden in Kontakt kommen und sich gut in Teams integrieren können. Sie sollten ein grundsätzliches Interesse am Bau, Betrieb und an der Instandhaltung von Wasserverteilnetzen haben und selbständiges Planen und Arbeiten anstreben. Die Vergütung liegt bei 918,26 Euro, 30 Tage Urlaub gemäß

KURZER DRAHT

Heidewasser GmbH
An der Steinkuhle 2
39128 Magdeburg

Tel.: 0391 289680
Fax: 0391 2896899

Meisterbereich Haldensleben
Satueller Straße 31
39340 Haldensleben

Tel.: 03904 45075
Fax: 03904 720524

Kundenservice: 0391 2896868

Auf www.heidewasser.de finden Sie unter „Aktuelles“ den Punkt „Aktuelle Termine Trinkwasser“ mit dem Wasserzählerwechselplan 2017.

E-Mail: info@heidewasser.de

Servicezeiten

Montag–Donnerstag: 7:00–17:00 Uhr
Freitag: 7:00–15:00 Uhr

außerhalb der Servicezeiten:

Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Tel.: 039207 95090

www.heidewasser.de

Die neue Telefonnummer vom Kundenservice der Heidewasser GmbH lautet

0391 2896868

Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr sowie Freitag von 7 bis 15 Uhr besetzt.



Neun Läufer, ein Ziel

Heidewasser-Sportler holen Top-Plätze beim diesjährigen Magdeburger Firmenstaffellauf.

Zuerst verschoben wegen eines starken Sturms, war der 9. Magdeburger Firmenstaffellauf für die Teilnehmer der Heidewasser GmbH ein voller Erfolg. Fünf Frauen und vier Männer (siehe Foto) konnten den Ausweichtermin am 23. Juni wahrnehmen und liefen den meisten anderen Teams davon: Die Männer kamen auf den 6. Platz von 194 gewerteten Männerstaffeln, wobei ein Läufer zweimal antrat. Die Frauen schafften Platz 13 von 39 Frauenstaffeln. Weil durch die Terminverschiebung mehrere

Mitarbeiter absagen mussten, sprangen die Kinder zweier Heidewasser-Läufer ein – und schlugen sich prächtig. Insgesamt waren 500 Teams, also 2500 Läufer gestartet. Ursprünglich hatten sich sogar 1000 Teams von Firmen aus der Landeshauptstadt und der näheren Umgebung angemeldet. 5000 Besucher an der Laufstrecke, die drei Kilometer durch den Elbuenpark führte, feuerten die Sportler lautstark an. Für die Heidewasser-Mitarbeiter steht fest: Nächstes Jahr sind sie wieder dabei. Gerade weil das Gesamtergebnis beim Staffellauf von jedem einzelnen Mitläufer abhängt, verbindet der Sport über Fachabteilungen und Hierarchien hinweg.



Foto: SPREE-PR/Popova

Amtliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“

Bekanntmachung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ sowie die Entlastung der Verbandsgeschäftsführerin für das Jahr 2016

Die Verbandsversammlung hat am 26. Juni 2017 mit Beschluss Nr. 03/2017 den Jahresabschluss 2016 festgestellt und mit Beschluss Nr. 05/2017 der Verbandsgeschäftsführerin für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Am 26. Juni 2017 beschloss die Verbandsversammlung mit Beschluss Nr. 04/2017 den Jahresgewinn 2016 in Höhe von 142.726,65 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde mit Datum vom 24. Mai 2017 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“, Verbandsgemeinde Flechtingen Mitgliedsgemeinde Flechtingen Ortsteil Behnsdorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 142 Abs. 1 KVG LSA unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermit-

telt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Magdeburg, 24. Mai 2017

CT Lloyd GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft	
gez. Klevemann	ppa. gez. Dietrich
(Dipl.-Ökon. Gerd Klevemann) Wirtschaftsprüfer	(Dipl.-Kfr. Yvonne Dietrich) Wirtschaftsprüfer

Der Fachdienst Rechnungsprüfung des Landkreises Börde erteilt am 20.06.2017 folgenden uneingeschränkten Feststellungsvermerk zum Jahresabschluss 2016:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 24.05.2017 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CT Lloyd GmbH Magdeburg die Buchführung und der Jahresabschluss des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Haldensleben, den 20. Juni 2017

gez. Mages
Prüferin

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ liegt ab Datum dieser Bekanntmachung für die Dauer von 3 Wochen während der üblichen Sprechzeiten des Abwasserzweckverbandes „Aller-Ohre“ in den Diensträumen, Weferlinger Straße 17 in Behnsdorf öffentlich aus.

Behnsdorf, den 26. Juni 2017

Prietzl
Stellv. Verbandsgeschäftsführerin



Rätselspaß mit Tröpfchen und Strahl

Liebe Kinder!
Findet die sechs Bade-Begriffe!

Was gibt's schöneres, als sich bei heißen Temperaturen in die kühlen Fluten zu stürzen? Auch Tröpfchen und Strahl hat es an den Badeseen gezogen. Sie haben sich mit allem Notwendigen für den ganzen Badetag ausgerüstet. Findet auf dem Bild die sechs Sachen, die mit dem Wort Bade-anfangen, so wie z. B. Badeanstalt.

Übrigens sind die Badegewässer in Sachsen-Anhalt von vorzüglicher Qualität. Zahlreiche Badestellen werden in der Saison regelmäßig von den Gesundheitsbehörden kontrolliert. Vier Seen dürfen sich sogar mit der „Blauen Flagge“, dem Gütesiegel für die beste Wasserqualität, schmücken. Dafür, dass die Gewässer so rein sind, sorgt auch euer Wasserunternehmen. Es klärt die Abwässer aus den Haushalten und der Industrie und führt sie dann sauber in die Natur zurück.



Zeichnung: SPREE-PR/Archiv © 2017

Das Abwasser aus den Gemeinden Groß Santerleben, Rotmersleben und Schackensleben wird ab 2021 in eine Kläranlage des AVH „Untere Ohre“ eingeleitet. Der Grundstein dafür wurde bereits gelegt.

Derzeit fließt das Abwasser – etwa 110.000 m³ pro Jahr – aus den drei Bördegemeinden in die Kläranlage in Hermsdorf. Sie gehört dem Wolmirstedter Wasser- und Abwasserverband (WWAZ). Der bestehende Einleitungsvertrag endet mit Ablauf des Jahres 2021 und bezieht sich auf die wasserrechtliche Erlaubnis für das Betreiben der Kläranlage Hermsdorf, die ebenfalls 2021 abläuft. Sie war befristet worden, weil die Anlage ursprünglich nur als Übergangslösung geplant war. Mit Blick auf veränderte technische und biologische Anforderungen muss auch in diese Kläranlage bei Fortbestand kräftig investiert werden.

Unterstützung von der Verbandsversammlung

Inzwischen geht der WWAZ davon aus, dass die Betriebserlaubnis unter bestimmten Sanierungsaufgaben erneuert ausgesprochen wird. „Dennoch hat sich der AZV gegen die Verlängerung des Einleitungsvertrages ausgesprochen“, erklärt Verbandsgeschäftsführerin Evelin Silbermann. Grund: Das Einleitentgelt nach 2021 liegt über dem einer Einleitung in die Kläranlage Hillersleben. Unterstützung für diesen Plan bekommt Evelin Silbermann von der Verbandsversammlung des AZV, die am 26. Juni über die dann erforderlichen Investitionen beraten hat. Auch im Abwasserverband Haldensleben „Untere Ohre“ werden derzeit



Neue Wege Richtung Hillersleben

Ab 2021 leitet der AZV einen Teil seines Abwassers um

Gute Gründe

Der AVH „Untere Ohre“ hat bereits sein Interesse an einer Überleitung des Schmutzwassers aus den Ortsteilen Rottmersleben, Schackensleben und Groß Santerleben zur Kläranlage Hillersleben bekundet. Es gibt gute Gründe:

Für den AVH würde sich der Aufwand für die Betreibung der Kläranlage nur geringfügig ändern. Sie ist für die Aufnahme dieser Schmutzwässer ausreichend bemessen. Die Einleitung hat allerdings Auswirkungen auf den Verteilerschlüssel für die Ermittlung der Schmutzwassergebühren: Der gleiche Aufwand zur Klärung kann auf eine größere Schmutzwassermenge aufgeteilt werden.

Weitere Schmutzwassermengen wirken sich positiv auf die Durchflusszeiten in den Überleitungskanälen des AVH aus: Wenn sich die Verweilzeiten des Schmutzwassers in den Zulaufleitungen zur Kläranlage verkürzen, verringert sich auch die Faulgasbildung. Vorteilhaft wirkt sich die zusätzliche Einleitung auch auf die Schlammfäulung aus: Mehr Schmutzwasser bedeutet mehr organische Fracht. Somit kann mehr Energie durch eine erhöhte Faulgasproduktion (Methan) erzeugt werden.

die Weichen für die Überleitung des AVH-Abwassers gestellt. Ein bestätigender Beschluss der dortigen Verbandsversammlung ist für die Sitzung im September geplant. Bei einem bestätigenden Beschluss würde der AZV sein technisches Konzept so ändern, dass eine Überleitung in die Kläranlage Hillersleben erfolgen kann. Kommt auch von der Unteren Wasserbehörde, die ihre grundsätzliche Bereitschaft bereits bekundet

hat, eine Zustimmung, können die Bauarbeiten starten. Das Abwasser würde dann künftig direkt hinter dem Hauptpumpwerk in Groß Santerleben in das Netz des AVH eingespeist werden. Eine für den AZV kostengünstige Lösung, weil so nur geringe Investitionen nötig sind, die unter den Kosten einer Ertüchtigung für die Kläranlage in Hermsdorf liegen. Denn daran müsste sich der AZV als einer von drei Einleitern in jedem Fall beteiligen.

WASSERCHINESISCH

Schwimmschlamm



Schwimmschlamm nennt man den im Nachklärbecken oben „schwimmenden“ Bakterien-schlamm. Diese Schicht kann mehrere Dezimeter stark sein. Die schlammbildenden Bakterien entstehen vor allem bei erhöhtem Zufluss von wasserabweisenden Stoffen (wie Öle, Fette) und Seifen.

Klappen gegen Rückstau einbauen lassen

Wenn die öffentliche Kanalisation etwa bei starkem Regen überlastet ist, drückt das Abwasser zurück in den Keller. Rückstauklappen sorgen dafür, dass der Keller trotzdem trocken bleibt. Wer die Rückstaugefahr nicht einkalkuliert und keine entsprechenden technischen Vorkehrungen trifft, kann sich bei Schäden nicht an seinen Abwasserverband werden. Die Rückstauklappen, also die Höhe, bis zu der der Kanal eingestaut werden kann, ist die Straßenebene. Alle darunter liegenden Einläufe sind rückstaugefährdet und vom Hauseigentümer zu schützen.

KURZER DRAHT

Abwasserzweckverband „Aller-Ohre“
Behnsdorf

Weferlinger Straße 17
39356 Flechtingen

Tel.: 039055 9279-0

Fax: 039055 9279-117

E-Mail: zentrale@

abwasser-flechtingen.de

www.abwasser-flechtingen.de

Bereitschaftsdienst:
0172 9097739

Öffnungszeiten:

Dienstag 9–12 Uhr

13–18 Uhr

Donnerstag 9–12 Uhr

13–16 Uhr

Freitag 9–11 Uhr

Mein eigener Saftladen!

Tipps & Tricks

Wer hat, der presst – die Zeit des Mostens beginnt im Spätsommer

Apfel, Birne, Quitte: Sie sind in Kürze reif und werden zu Hauptdarstellern in Mostereien und Keltereien im ganzen Land. Das große Mosten beginnt in wenigen Wochen. Auch in Privathaushalten warten etliche Entsafter auf ihren Einsatz.

Die Lust auf selbst produzierten Obst- oder Gemüsesaft nimmt immer mehr zu. „Mosten ist „in“. Dafür sorgt z.B. der Wunsch vieler Menschen, sich gesund zu ernähren und Lebensmittel nicht nur im Supermarkt zu kaufen. Hinzu kommt, dass Entsafter für den Hausgebrauch mittlerweile für weniger als 50 Euro zu haben sind.

Schon die Kelten kelterten

Die Kelten schätzten den gepressten Obstsaft zur Verdauungsförderung, die Römer auch und in Schwaben und Niederösterreich war Most bereits im 19. Jahrhundert Grundnahrungsmittel. Originaler Most

(das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „junger Wein“) hat einen Alkoholgehalt von sechs bis acht Prozent. Alkoholfreier, gepresster Obstsaft wird daher auch als Süßmost bezeichnet.

Hitze sorgt für Haltbarkeit

Wer heute sein Obst zu einer der vielen Mostereien im Land bringt, bekommt ein leckeres alkoholfreies Getränk, das bei richtiger Herstellung über ein Jahr haltbar ist. Der Saft wird dabei nach dem Pressen und Filtern kurzzeitig auf 78 Grad erhitzt. Dies tötet die meisten Keime ab und sorgt für eine lange Haltbarkeit ohne Konservierungsstoffe. Privat hergestellte Säfte sollten jedoch innerhalb weniger Tage verbraucht werden. Superstar der Saftgeschichte Deutschlands ist unser beliebtestes Obst: der Apfel. In den Nebenrollen überzeugen vor allem Birne und Quitte.

Dabei gelten regionale Unterschiede: Je südlicher man mostet, desto mehr Birne wird verwendet. In Österreich gibt es sogar verschiedene Arten von Mostbirnen. Tonnenweise werden die Früchte bald von Privatgrundstücken, Streuobstwiesen und Straßenrändern gesammelt und zu den Mostereien gebracht – oder moderne mobile Mostereien kommen direkt zum Obstbaum (siehe Artikel unten). Die mobilen Mostereien sind in Ostdeutschland mittlerweile ein wichtiger Faktor für die Erhaltung der Streuobstwiesen, auf denen Bäume mit ganz verschiedenen – und oft sehr alten – Obstsorten stehen. Insgesamt sind dort 3.000 Obstsorten zu finden, die für mehr als 5.000 Tier- und Pflanzenarten einen wertvollen Lebensraum bieten. Am besten geeignet für den kleinen Hausentsafter sind frische Früchte aus dem eigenen Garten. Doch auch jene aus dem Supermarkt braucht man nicht zu verschmähen. Einfach gründlich waschen, schälen und ab in den Entsafter.

Zum Wohl!

Charlotte, Christopher und ihre Mama Katharina haben sich einen ganzen Berg Obst und Gemüse besorgt, um ihren neuen Entsafter auszuprobieren.

Foto: SPREE-PR/Arndt



Mobile Saftpressen erobern das Land

Die Liebe zum Selbstgepressten scheint ansteckend zu sein. Wie sonst ist es zu erklären, dass immer mehr Mosterzeuger ihren Saftpressen „Beine machen“ und damit übers Land ziehen?

Vor 20 Jahren noch völlig unbekannt, gibt es heute schon knapp 100 mobile Mostereien in Deutschland. Eine von ihnen betreibt Winfried Fäller aus Nebra. Er machte aus seiner Leidenschaft ein Geschäft – heute tingelt er mit seinem „Saftmobil“ über die Lande, auf Bestellung und bei einer Mindestmenge von drei Tonnen Obst.

Wer nicht tonnenweise Äpfel im Garten hat, könnte seine Nach-



Das Saftmobil von Winfried Fäller verarbeitet bis zu 2 Tonnen Obst pro Stunde.

barn motivieren. Man legt zusammen und am Ende bekommt jeder seinen eigenen Most. Winfried

Fäller füllt seinen Most in 3-l-Saftboxen ab, für 3,50 Euro das Stück, 5-l-Boxen kosten 5 Euro.

Die Qualität Ihres selbst gemachten Saftes hängt von guter Vorbereitung und der Einhaltung einiger wichtiger Regeln ab.

- Das Obst sollte gründlich gewaschen sein.
- Sammeln Sie die Früchte nicht früher als drei Tage vor dem Pressen.
- Achten Sie auf reifes Obst. Pflückreife Äpfel haben braune Kerne, der Stiel löst sich leicht vom Ast.
- Fauliges Obst sollten Sie aussortieren. Kleine Druck- und Schorfstellen beeinträchtigen die Qualität nicht.
- Überreife, mürbe Früchte haben eine geringere Saftausbeute und enthalten viel Trub (Schwebstoffe).
- Wer klaren Saft bevorzugt, sollte vor dem Pressen Kerngehäuse und Schale entfernen

Frage Antwort

Ernte an Straßen?



Foto: Pixabay

Ist Obsternten an öffentlichen Straßen erlaubt?

Ja. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Früchte vom Baum gepflückt oder vom Boden aufgelesen werden. Zulässig sind aber nur geringe Mengen – die Ernte darf nur für den Eigenverzehr, nicht für den Verkauf verwendet werden. Früchte von privatem oder umzäuntem Gelände sind tabu. Auch agrarisch kultiviertes Obst oder Gemüse von Feldern an Straßen darf man nicht ernten.

Mostereien in Sachsen-Anhalt*

Stationäre Mostereien

Herrmanns Hof

Dorfstr. 22, 06184 Kabelsketal OT Großkugel
Tel.: 034605 20504
E-Mail: info@herrmanns-hof.de

Diesdorfer Süßmost-, Weinkel- tereie und Edeldestille GmbH

Bergstraße 1, 29413 Diesdorf
Tel.: 03902 317
E-Mail: info@diesdorfer.de

Lohnmosterei Poppau

Poppau 30, 38489 Beetzendorf
Tel.: 039000 905955
E-Mail: lohnmosterei@posteo.de

Mobile Mostereien Mobile Mosterei

Dorfplatz 12, 06188 Brachstedt
Tel.: 0179 4573405
E-Mail: info@mobile-mosterei.de

Das Saftmobil

Am Aschenhügel 4, 06642 Nebra
Tel.: 01522 7748410
E-Mail: info@das-saftmobil.com

Apfelkönig

Ahornstr. 13, 38486 Apenburg
Tel.: 0151 57763936
E-Mail: info@apfelkoenig.com

momo Die mobile Mosterei

Rätzlinger Str. 11, 39359 Kathendorf
Tel.: 039057 97658
E-Mail: fam.groth@gmx.de

Wilhelmine Tell – Mostexpress

Badeler Dorfstr.10
39624 Kalbe/Milde, OT Badel
Tel.: 0157 86135107
E-Mail: mostexpress@netz.coop

*Da alle Anbieter unterschiedliche Mindestmengen zum Mosten benötigen, rät die WAZ allen Lesern, vor einem Besuch Kontakt aufzunehmen.